



KRIPPEN POST

Zeitung der Kinderkrippe Sankt Rupert München für Kinder und Eltern - Ausgabe Nr. 1/2021



Raupe und Faultier zu Besuch

Am Ende des mehrwöchigen Schmetterlingsprojektes ließen die Kinder viele wunderschöne Fuchsschwänze ins Freie fliegen. Einer von ihnen machte noch einen kurzen Zwischenstopp auf einer frisch aufgeschnittenen Orangenhälfte, um sich für den Flug in die Freiheit zu stärken.



In den vergangenen Wochen hat sich das Thema „Von der Raupe zum Schmetterling“ bei den Kindern der Sonnengruppe mit Unterstützung einer Kuscheiltierraupe entwickelt. Die Verwandlung der Raupe Dieter zu einem wundervollen Schmetterling zog sich durch den gesamten Tagesablauf. Zeitgleich bekam die Mondgruppe Besuch von einem Faultier. Eine Reise durch den Dschungel begann und die Kinder lernten das Faultier und seine vielen Freunde näher kennen. Die ErzieherInnen planten tolle Aktivitäten, die in den verschiedenen Lebens- und Bildungsbereichen die Kreativität der Kinder anregten. Ob malen, basteln, neue Wörter entdecken, Mahlzeiten im Rahmen des Projektes herrichten, es gab immer etwas Neues zu entdecken.



Niklas begrüßt das Faultier, nachdem Philomena und Jakob das niedliche Tier auf dem Balkon entdeckt und vor dem Erfrieren gerettet haben.

Die Verwandlung der Raupe Dieter



Während des gesamten Projektes konnten die Kinder der Sonnengruppe alle Stadien der Entwicklung einer Raupe zum Schmetterling mit Hilfe einer speziellen Aufzuchtbox beobachten. Als die kleinen Raupen schlüpften, war das schon sehr spannend. Dann wurden die Raupen in große Netzeimer gesetzt. Dort wickelten sie sich in seidene Fäden und wurden zu Puppen. Alle Beobachtungen fanden schnell bei den Kindern Gefallen. So wickelten diese nicht nur die Raupe Dieter mit Wolle ein, sondern auch gleich den Angelo Campana und sich selbst in Toilettenpapier. Die Nachahmung solcher Beobachtungen fördert die Kinder in mehreren Lebensbereichen gleichzeitig. Neben den kognitiven Fähigkeiten wurde die Grob- und Feinmotorik und vor allem

auch der Bereich der Sprache gefördert. Die Fähigkeit im Umgang miteinander Empathie zu entwickeln, ist bei den Kleinsten besonders wichtig. Als Bewegungseinrichtung war es natürlich ebenso wichtig, die Bewegungen von Raupe und Schmetterling zu erfahren und nachzuahmen. So liefen die Kinder barfuß über verschiedene Untergründe und flogen mit bunten Tüchern wie die Schmetterlinge. Ein liebevoll zubereitetes Frühstück in Form von Raupen und Schmetterlingen aus Obst und Gemüse, fand bei den Kindern großen Zuspruch. Nach wenigen Tagen waren über Nacht die Schmetterlinge geschlüpft. Und weil die Schmetterlinge auch Blütennektar trinken, haben wir gleich noch unsere Terasse mit vielen bunten duftenden Blumen bepflanzt.





Faultier aus dem Dschungel



Vor Schnee und Kälte gerettet bekam das Faultier von Kindern und ErzieherInnen eine kleine Hängematte gebastelt. Nun konnte es endlich im warmen Schlafraum am Fenster rumbhängen. Aber wo kommt das Faultier denn eigentlich her? Was frisst es und hat es auch Freunde? Die Kinder stellten dem Faultier viele Fragen und mit Hilfe der ErzieherInnen und den Informationen aus dem Internet erfuhren die Kinder, dass das Faultier aus dem dichten, grünen Dschungel kommt. Dort hängt es am liebsten den lieben langen Tag im Baum herum. Daher kommt auch sein

Name. Wenn es sich dann doch bewegt, dann sehr, sehr langsam. Das Faultier erzählte den Kindern von Lianen und Schlangen, von Krokodilen und Tigern. Das war ja wohl genug Information, um zwischen Matratzen und Schaumstoffbausteinen selbst mal wie im Dschungel herum zu schleichen. Und dann wurden alle Wände mit Papier abgeklebt, alle Böden mit Maldecken ausgelegt und die Kinder konnten mit viel Farbe, Pinsel und Kreativität ihren eigenen Dschungel malen. Der gelbe Tiger mit den schwarzen Streifen durfte natürlich nicht fehlen genauso wie ein riesige Krokodil.



Ende eines besonderen Krippenjahres



Zum Ende eines außergewöhnlichen Krippenjahres haben die zukünftigen Kindergartenkinder noch einen Ausflug in den Tierpark Hellabrunn gemacht. Im großen Sechserwagen ging es zunächst mit der U-Bahn los. Mit großem Jubel am Tierpark angekommen, konnten die Kinder Tiger, Giraffen, Elefanten und Co bestaunen. Im Streichelzoo durften die Kinder nicht nur die Tiere streicheln und füttern, sie mussten auch die Jacke von Denise Fuchs retten, die eine Ziege wohl sehr lecker fand. Nach einem aufregenden Vormittag traten alle glücklich und sehr müde den Rückweg an.

Wir wünschen allen Kindern, die noch in diesem Jahr drei werden und dann unsere Krippe verlassen, alles Gute und vor allem viele neue Freunde und nette ErzieherInnen im Kindergarten.



Impressum

Herausgeber:
 St. Vinzentius-Zentralverein München
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Oettingenstraße 16
 80538 München
 Auflage: 100 Stück
 Idee&Layout: Gregor Tschung
 V.i.S.d.P.: Peggy Tschung
 Kazmairstraße 66
 80339 München
 Mail: info@kinderkrippe-rupert.de
 Web: www.vinzentius-zv.de